

Protokoll Sprecherratssitzung
Datum: 11.09.2017
Ort: Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:40 Uhr
Protokollantin: Careen Schröder

Ergebnisprotokoll

TOP1: Begrüßung und Protokollkontrolle

- Fr. Johne-Akcinar
- Es gibt keine Änderungsvorschläge zum Protokoll.

TOP2: Informationen der Träger

1) Informationen Verwaltung

- Fr. Bunge (Referentin für soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde)
- Bekanntgabe der **Verabschiedung in den Ruhestand ab Dezember 2017** und Danksagung an alle Träger und Partner für die außerordentliche gute Zusammenarbeit
 - **Bilanzierung der Arbeit 2016 / 2017** im Kontext Brandenburgisches Viertel und Quartiersmanagement
 - Sie bewertet den Austausch der Träger mit dem Quartiersmanagement zu Belangen des Viertels als sehr positiv.
 - Das **Trägertreffen** ist für die Träger im Viertel ein wichtiger Termin, um sich kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen.
 - Das **Engagement der Wohnungsunternehmen** für die Mieter und das Umfeld findet besonderes Lob, da sie wichtige Impulse für die Entwicklung des Viertels geben.
 - In Bezug auf das **Programm Soziale Stadt** stellt sie fest, dass die Verstetigungsphase (Auslaufphase des Städtebauförderprogramms) noch nicht erreicht ist und aus diesem Grund hierzu eine Evaluierung in Auftrag gegeben wurde, dessen erste Ergebnisse am Dienstag, den 19.09.2017 um 18:00 Uhr im Bürgerforum Brandenburgisches Viertel in der Aula der Grundschule Schwärzeseesee vorgestellt werden.
 - Das Stadtteilentwicklungskonzept befindet sich ebenfalls in Überarbeitung, sodass die Entwicklung des Viertels auf vielen Ebenen vorangetrieben wird.
 - Die **Anzahl der Geflüchteten** ist unverändert bei ca. 700 Personen im Viertel. Die Integration in die Stadtgemeinschaft

und den Arbeitsmarkt sind bisher positiv, bedürfen aber weiterer Anstrengungen.

- Der **Arbeitslosenservice** in der Havellandstraße 15 schließt zum Ende des Jahres seinen Standort. Der Arbeitslosenverband konzentriert sich dann ausschließlich nur noch auf seinen Standort in der Bergerstraße.
- Noch dieses Jahr wird das **neue Familienzentrum** unter Trägerschaft der Bildungseinrichtung Buckow e.V. eröffnet.
- Sie informiert, dass Frau Johne-Akcinar Anfang Januar in den Mutterschutz gehen wird. Eine **Schwangerschaftsvertretung Quartiersmanagement** wird **zum 01.12.2017** ausgeschrieben, sodass noch eine ordnungsgemäße Übergabe stattfinden kann.

2) Informationen Quartiersmanagement

Fr. Johne-Akcinar
(Quartiersmanagement
Brandenburgisches
Viertel)

- Referiert den Stand **restliche Mittel Programm Soziale Stadt**:
 - Aktionsfonds: Rest 181€
 - Projektfonds: Rest 1.668€
- Sie lädt des Weiteren zum diesjährigen **Bürgerforum** am 19.09.2017 um 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule Schwärzeseesee ein. Die Veranstaltung ist für alle offen. Es wird unter anderem eine Auswertung zu der Bürgerbefragung im Viertel (im Rahmen der Auswertung Verstetigungskonzept Programm Soziale Stadt) geben.
- Informiert über den aktualisierten **Internetauftritt** des **Quartiersmanagements** Brandenburgisches Viertel, zu finden unter Stadt Eberswalde > Bildung und Soziales > Quartiersmanagement. Es werden hier das Quartiersmanagement, das Programm Soziale Stadt, das Stadtteilgremium Sprecherrat und das Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel vorgestellt. Zu finden sind Kontaktdaten, eine Projektdokumentation, eine Übersicht zu festen Angeboten im gesamten Viertel, Termine für Aktionen und Veranstaltungen und weitere Informationen.
- Bisheriger **Stand Weihnachtsmarkt 2017**: Der diesjährige Weihnachtsmarkt Brandenburgisches Viertel findet am 3. Advent, Sonntag, den 17.12.2017 von 14:00 – 18:00 Uhr auf dem Potsdamer Platz statt. Träger der Veranstaltung ist die Bildungseinrichtung Buckow e.V., vertreten durch Frau Dorothea Malik. Finanziert wird der Weihnachtsmarkt über die Kulturförderung der Stadt Eberswalde mit 2.000,00€. Eröffnet

wird die Veranstaltung durch den Bürgermeister der Stadt Eberswalde. Teilnehmende Akteure sind bisher die Bildungseinrichtung Buckow e.V., die AWO, WBG, Kita Arche Noah, der Eberswalder Kulturbund, SPI, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus der evangelischen Kirchengemeinde Finow, Hebewerk e.V., die Willkommensinitiative Runder Tisch, Sozialkaufhaus Speicher, Kontakt e.V. und der Berufsbildungsverein mit seinen Wohnverbunden. Ziel ist ein Weihnachtsmarkt des Miteinanders mit den Bürgern und den Akteuren vor Ort. Es soll wieder Kutschfahrten, einen Weihnachtsmann, Weihnachtssingen und mindestens einen Märchenerzähler geben. Die **erste AG Weihnachtsmarkt** findet am **20.09.2017, um 10:00 Uhr** im **Bürgerzentrum** statt.

3) Informationen Träger

Hr. Neumann
(Kirchengemeinde
Finow // Dietrich-
Bonhoeffer-Haus)

- **Herr Renell** ist ab Mai 2017 für zwei Jahre die Elternzeitvertretung für Frau Ina Sänger, die Ansprechpartnerin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Herr Renell hat reges Interesse an den Geschehnissen im Viertel, am Sprecherrat und an der Vernetzung im Viertel und möchte die Sprecherratstermine weiter gerne wahrnehmen. Herr Neumann und Herr Renell kommen daher gemeinsam als Vertreter des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.
- Das **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** wird **zurzeit neu gestaltet** und umstrukturiert und möchte sich für die Zukunft weiter öffnen.

Fr. Dessert (Kontakt
e.V.)

- Zu Beginn des neuen Schuljahres wird über Kontakt e.V. ein neuer **Russischunterricht für Kinder** angeboten. Familien haben Interesse, dass ihre Kinder russisch sprechen, lesen und schreiben können.
- Aktuell gibt es ein **Dolmetscher-Projekt** mit neuen Mitarbeitern.
- Des Weiteren ist ein **Herbstfest** mit traditioneller Küche geplant.

Fr. Knöffel
(Bildungseinrichtung
Buckow e.V.)

- Es stehen in naher Zukunft einige Veränderungen am Standort Spreewaldstraße an.
- Das **Spreewaldcafé**, immer dienstags und donnerstags von 14-17 Uhr, wird sehr gut angenommen und besucht. Es kommen auch immer wieder neue Gäste. Alle sind herzlich eingeladen.

- Fr. Gumlich
(Sozialpädagogisches Institut SPI)
- Im Oktober beginnt ein **neuer Mitarbeiter bei SPI** als Streetworker seine Arbeit mit einer ½ Stelle. Seine Hauptaufgabenbereiche sind Integrationsprojekte für Geflüchtete sowie die Vernetzung der Bürger. Der Schwerpunkt seines Tätigkeitsfeldes ist das Brandenburgische Viertel, sein Sitz wird bei SPI in der Schorfheidestraße 13 sein.
- Fr. Müller (Hort Kinderinsel)
- War mit Hortkindern des Hortes Kinderinsel im Urlaub an der Ostsee und im Legoland. Die Eltern haben im Vergleich zum Vorjahr **mehr Anträge beim Teilhabepaket** gestellt, z.T. auch ohne Hilfe und so ihren Kindern die Fahrt ermöglicht.
- Fr. Günther
(Wohnungsbaugenossenschaft)
- Die WBG prüft eine **Fassadensanierung** in der Uckermarkstr. 2-8 ebenso wie die Sanierung in der Cottbusser Straße. Eine Bestandsaufnahme der Sanierung Cottbusser Straße erfolgt dann voraussichtlich 2019.
- Fr. Führlich
(Sozialmanagerin der Wohnungsbaugenossenschaft)
- Im Jahr **2018** möchte die WBG **mehr Aktionen für Bürger** zum Mit- und Füreinander durchführen.
- Fr. Wörpel (Eltern-Kind-Zentrum Brandenburgisches Viertel)
- Das **Eltern-Kind-Zentrum** war in den Ferien mit Familien im Familiencamp am Werbelinsee und es gab eine Familienbildungsfahrt.
 - Gemeinsam mit dem **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** gab es einen Workshop zur Kooperation für **mehr Zusammenarbeit im Viertel**. Geplant ist zum Beispiel ein Herbstflohmarkt, eine Willkommensparty und das Martinsfest an beiden Standorten. Am 13.11.2017 um 17.00 Uhr geht der Lampinionumzug von der Kita Arche Noah aus mit einem Pferd vorne an los zum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, wo es dann einen gemütlichen Ausklang gibt.
- Fr. Beinroth
(Berufsbildungsverein e.V. / Wohnverbunde BBV)
- Die Räume des ehemaligen Familienzentrums (Potsdamer Allee) sind jetzt zu einem **Kommunikationszentrum** umfunktioniert. Dort findet z.B. samstags **Arabisch-Unterricht für Kinder** statt.
 - An beiden Wohnverbundstandorten im Viertel wurden zusammen mit den Bewohnern ganze Blumenbeete (Blumenrabatte) angelegt. Die Aktionen wurden sowohl von der

Bewohnerschaft als auch von den Nachbarn sehr gut angenommen. So bringen sie jetzt zum Teil sogar Blumen zum Einpflanzen vorbei und freuen sich über das positive Erscheinungsbild und das Miteinander. Deshalb ist auch eine Art **Nachbarschaftsfest im Kleinen** (mehrere Hauseingänge) angedacht, um das Miteinander noch mehr zu stärken.

Hr. Siegel (europ.
Regionaler
Förderverein /
Sozialkaufhaus
Speicher)

- Wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und **spricht sich** zudem sehr **für die Belegung Potsdamer Platz aus**.
- Er ruft die Träger dazu auf, für **4 offene EQ-Stellen** (Einstiegsqualifizierung für Jugendliche) im Sozialkaufhaus Speicher zu werben. Das berufsvorbereitende Praktikum richtet sich an Jugendliche und ermöglicht es ihnen, im Anschluss eine Ausbildung als Verkäufer zu absolvieren.

Hr. Schmidt
(Arbeiterwohlfahrt
AWO)

- Die AWO hat erfolgreich ihren **sanierten Speisesaal in Betrieb** genommen. Inzwischen kann wieder wie gehabt zu Mittag gegessen werden.
- Für das Wohnobjekt der AWO in der Frankfurter Allee ist eine **Tagespflegeeinrichtung geplant**.
- Des Weiteren ist **für 2018 / 2019 eine Senioren-Wohngemeinschaft** in der Schorfheidestraße **geplant**. Der Bestand Schorfheidestraße 34 soll zu diesem Anlass zu 2018 erneuert werden.
- Übt **erneut deutliche Kritik an der Bauruine "Zum Specht"**, die direkt am Eingang des Brandenburgischen Viertels den Imagewandel des Viertels maßgeblich verhindert. Er bittet für den nächsten Sprecherrat um Mitteilung des aktuellen Arbeitsstandes zu diesem Sachverhalt.

TOP3: ein Träger/ Akteur stellt sich vor: **Gemeinschaftsgarten im BBV**

Fr. Schlemonat
(Gemeinschaftsgarten)

- Der Gemeinschaftsgarten entstand aus einer Initiative einer Studentin der HNEE und ihrer Masterarbeit heraus, in der sie einen Gemeinschaftsgarten im Brandenburgischen Viertel als Projekt konzipiert und mit Hilfe schließlich auch umsetzt. In den Anfängen hatte die Grundschule Schwärzensee auf dem Gelände ihren Schulgarten. Heute gibt es 3 feste Mitglieder bei der Bewirtschaftung des Gemeinschaftsgartens. Grundsätzlich **können alle Bewohner eine Parzelle** im Gemeinschaftsgarten zugewiesen bekommen und diese **frei bewirtschaften**,

Otto
(Studentengarten)

entweder mit Nutz- oder mit Zierpflanzen.

- Der **Gemeinschaftsgarten** ist gemeinsam auf einer Fläche mit dem **Studentengarten**. Sie sind räumlich voneinander klar getrennt und bilden doch **eine Einheit**. Vor allem bei den Wegen und der Gemeinschaftsfläche „Grillort“ wird das deutlich. Das Dach für beide bildet der Alnus e.V.; mit dem Gemeinschaftsgarten besteht eine Kooperation. Auf der gemeinsamen Fläche gibt es zudem noch einen Teich, eine Gartenhütte, ein Gewächshaus, zwei Insektenhotels und einen unberührbaren Bereich, indem Pflanzen wild wachsen können. Gemeinsame Projekte von Gemeinschaftsgarten und Studentengarten sind der Obstbaumschnitt und Heckenschnitt, das Umsetzen des Komposts und gemeinsame Grillaktionen.
- Der Gemeinschaftsgarten kann am besten über den Alnus e.V. erreicht werden.
- Für 2018 besteht die Idee ein gemeinsames Schild zur Kenntlichmachung zu entwickeln, z.B. zum Freiwilligentag

TOP4: Was gibt es Neues im Viertel – Die Revierpolizei informiert

Hr.Ladewig
(Revierpolizist BBV)

- Stellt seine **Arbeit als Revierpolizist** vor. Er hält Kontakt zu den Bürgern vor Ort, nimmt Hinweise und auch Anzeigen auf. Er ist für Prävention und die Betreuung von Schulen zuständig. Für Eberswalde und Umgebung stehen insgesamt 13 Revierpolizisten zur Verfügung. Ihre Reviere beinhalten dabei z.T. mehrere Orte/ Gebiete.
- Das **Polizeirevier Eberswalde** ist nicht 24 Stunden besetzt, sondern ausschließlich tagsüber über den Präsenzdienst im Paul-Wunderlich-Haus erreichbar (Öffnungszeiten Mo 9-14 Uhr, Di / Do 11-18 Mi / Fr 09-13 Uhr).
- Im Jahr 2017 gab es heute 813 **Polizeieinsätze im Brandenburgischen Viertel**, die meisten im Bereich Körperverletzung und Ruhestörung. 29 waren Kfz- Delikte (Kennzeichendelikte). Festzustellen ist ferner, dass wenn Kellereinbrüche stattfinden, es meist Serieneinbrüche sind. Auch eine Erhöhung der Branddelikte ist zu verzeichnen, vor allem in der Barnimer und der Prenzlauer Straße. Hierfür wurde eigens eine Ermittlungsgruppe gebildet.
- Er appellierte ausdrücklich, dass **verfassungswidrige Schmierereien** (z.B. Hakenkreuze) an Hausfassaden **unverzüglich der Polizei zu melden sind**.

- Kontaktdaten sind:
 - Dienstzimmer (Vorortbüro) Schorfheidestraße 13,
16227 Eberswalde // 03334 - 81 82 51 //
ronny.ladewig@polizei.brandenburg.de
 - Polizeirevier Eberswalde 03334 - 388 7045

TOP5: Auswertung Maßnahmen Potsdamer Platz

Fr. Bunge

- Auf dem Potsdamer Platz fanden **vom 08.06.- 14.09.2017** insgesamt 15 Veranstaltungen für die Bürger des Brandenburgischen Viertels statt.
- Die Veranstaltungen hatten aufgrund ihrer Themen einen unterschiedlichen Zuspruch. **Besonders positiv** wurden die Wasserspiele und die Veranstaltungen mit Bewegung und Sport von den Bürgern des Brandenburgischen Viertels angenommen.
- **Negativ** war, dass zwei Veranstaltungen wegen Unwetter abgesagt und eine vorzeitig abgebrochen wurden. Es gab außerdem Kritik am Theaterprojekt, da sich die Akteure nicht auf eine, für die Allgemeinheit gebräuchliche, Sprache einigen konnten. Als problematisch erweisen sich auch die ortsansässigen Alkoholiker des Brandenburgischen Viertels.
- **Insgesamt** war das Miteinander auf dem Platz aber sehr positiv. Die Akteure konnten durch Ihre gemeinsamen Aktionen die Atmosphäre positiv beeinflussen, um mit den Bewohnern in Kontakt zu treten und gemeinsam zu Spaß haben. Eine verwaltungsinterne Auswertung findet statt.

TOP6: Fördermittelprogramm „Kultur macht stark“

Fr. Johne-Akcinar

- Berichtet zum Fördermittelprogramm Kultur macht Stark, ein Bildungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die neue **Förderperiode geht von 2018-2022**. Das Programm wurde aufgewertet.
- **Zielgruppe sind 3-18 Jährige mit Risikolagen**. Risikolagen können Erwerbslosigkeit, geringes Einkommen, geringe Qualifizierung bzw. Bildungsstand innerhalb der Kernfamilie sein, welche die Zukunftschancen des Kindes / der Kinder beeinträchtigen können. Intergenerationale Projekte können auch eingereicht werden.
- **Maßnahmen** müssen **außerschulisch**, also nach der Schule sein. Es geht darum, über Kultur Bildungserfahrung zu

sammeln. Projektstage und –Wochen können nicht gefördert werden.

- Es muss ein **Bezug zum Sozialraum** ersichtlich sein, um so den Zugang zu den Zielgruppen sicherstellen zu können.
- **Zuwendungen** gibt es **ab 1.500 €** für Projekte in den Bereichen Literatur, Musik, Theater, Zirkus usw. Gefördert werden können Verpflegung, Fahrtkosten, Honorarkosten, Verbrauchsmaterialien und Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche.
- **Bewerbungen** sind **über Verbände bzw. als Teil einer Initiative** abzugeben. Die entsprechenden Verbände und Initiativen können online eingesehen werden.

Termine

07.10.2017	Herbstflohmarkt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus von 13-17 Uhr
13.10.2017	Kinderdisco im Dietrich-Bonhoeffer-Haus von 17-20 Uhr
13.11.2017	Martinsfest Start 17 Uhr von der Kita Arche-Noah
17.11.2017	Kinderdisco im Dietrich-Bonhoeffer-Haus von 17-20 Uhr
06.12.2017	Nikolausgrillen auf dem Potsdamer Platz
11.12.2017	Sprecherrat im Bürgerzentrum um 17 Uhr
17.12.2017	Weihnachtsmarkt auf dem Potsdamer Platz von 14-18 Uhr